Ausgabe 02 - 05.2021

Gemeindeinfo Markt Au i.d.Hallertau

Verstärkung für den Markt Au
Unsere neuen Mitarbeiter*innen.....S. 6

Die Bürger*innen in Au
Aktuelle Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt.....S. 10

Kindertageseinrichtungen und Mittagsbetreuung
Leitung und Vertretung.....S. 13

+ Osterwaal + Reichertshausen + Osseltshausen + Haslach + Rudertshausen + Seysdorf + Abens + Hirnkirchen + Dellnhausen + Sillertshausen + Hemhausen + Willertshausen + Günzenhausen

Markt Au i. d. Hallertau

Untere Hauptstraße 2
84072 Au i. d. Hallertau

- Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 08752 178 - 0 Fax.: 08752 178 - 24 E-Mail: info@markt-au.de

Bitte vereinbaren Sie Termine stets vorab telefonisch.

Aufgabenbereich	Name	Durchwahl Tel. / Fax 08752 178 -	E-Mail
1.Bürgermeister	Hans Sailer	-10 / -410	sailer@markt-au.de
Geschäftsleitung	Emma Limmer	-11 /-411	limmer@markt-au.de
Vorzimmer Bürgermeister	Martina Mayrthaler	-35 /-435	mayrthaler@markt-au.de
Bauamt Leitung:	Christoph Hösl	-27 /-427	hösl@markt-au.de
	Yvonne Kaindl	-26 /-426	kaindl@markt-au.de
	Mandy Geßner	-25 /-425	gessner@markt-au.de
	Michaela Reindl	-20 /-420	reindl@markt-au.de
	Eva Maushammer	-30 /-430	maushammer@markt-au.de
Ordnungsamt	Tahnee Mills	-15/ -415	mills@markt-au.de
Kämmerei	Katharina Oberhofer	-39/ -439	oberhofer@markt-au.de
Kasse und Friedhof	Sandra Huber	-13 /-413	huber@markt-au.de
Gebühren und Steuern	Hermine Daschner	-19 /-419	daschner@markt-au.de
EDV	Helga Eisenmann	-23 /-423	eisenmann@markt-au.de
Beitragswesen	Angela Wibrow	-22 /-422	wibrow@markt-au.de
Personal- und Rentenamt	Astrid Oberstetter	-14 /-414	oberstetter@markt-au.de
Standesamt/ Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt	Sieglinde Albrecht	-16 /-416	albrecht@markt-au.de
Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt	Jutta Bauer	-17 /-417	bauer@markt-au.de
Auszubildende	Selina Gleichauf	-31 /-431	gleichauf@markt-au.de

Grußwort des ersten Bürgermeisters Hans Sailer

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

leider sind persönliche Begegnungen immer noch nicht möglich oder sie finden unter erschwerten Bedingungen der Hygieneregeln, mit Abstand und Maske, statt. Es ist schon zermürbend, dass unsere Hoffnungen nach der zweiten Welle nun von einer dritten Welle zerstört wurden. Das mutierende Virus hält die Welt weiterhin in Atem.
Die Testungen durch BRK, mobilen Testbus, bzw. Testzentrum und die Impfungen durch die Hausärzte und vor allem auch die Einrichtung des zweiten Impfzentrums des Landkreises Freising im Markt Au stimmen doch zuversichtlich. Aber weiterhin ist jeder Einzelne gefordert im Kampf gegen die Pandemie, sei es bei der Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln, sei es bei Wahrnehmung der Tests oder bei der Anmeldung zur Impfung. Wir brauchen noch viel Geduld.
Viele Familien sind an ihren Grenzen angelangt, Home-Office, Distanzunterricht, Wechselunterricht, Notbetreuung und Quarantäne sind Herausforderungen, die uns jetzt schon über ein Jahr begleiten. Der ständige Wechsel fordert auch Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und Mittagsbetreuung sehr. Die Vorschriften aus den Ministerien kommen oft sehr kurzfristig und fordern eine schnelle Reaktion der Leitungen. Zur Entlastung des Führungspersonals unserer Kindertagesstätten wurden jeweils Stellvertretungen ernannt. Die Leitungsteams stellen sich auf S. 12 vor.
Mit der Anschaffung von Corona-Ampeln, die an das regelmäßige Lüften in den Klassenzimmern oder in den Gruppenräumen der Kindertageseinrichtungen erinnern, konnte die Gemeinde zudem einen kleinen Beitrag leisten. Mit der Übernahme der Notbetreuung durch die Mittagsbetreuung wurden die Lehrkräfte der Grundschule entlastet.
Die persönlichen Folgen der Pandemie für Kinder, aber auch für Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind noch nicht abschätzbar, bei vielen wird diese Zeit ihre Spuren hinterlassen. Umso wichtiger ist es, die sozialen Kontakte zu pflegen, was bei den aktuellen Kontaktbeschränkungen schwerfällt und oft nur über Medien wie Telefon und Internet möglich ist.
Die Auswirkung der „Lock - Down – Einschränkungen“ auf das Vereinsleben ist gravierend. Über Telefonate und Videokonferenzen versuchen die Verantwortlichen den Verein durch diese schwierige Zeit zu leiten. Gemeinsame Versammlungen, miteinander Sport treiben, das Zusammensein, dass den Verein prägt, findet z.Z. leider nicht statt. Ich kann nur an die Mitglieder appellieren, trotzdem treu zu ihrem Verein zu stehen.
Auch die wirtschaftlichen Folgen sind noch schwer abschätzbar. Man kann nur hoffen und wünschen, dass Geschäfte, Gaststätten und Betriebe durchhalten und dass die staatlichen Fördermittel zielgerichtet deren Erhalt ermöglichen. Die Auswirkungen auf die steuerlichen Einnahmen und deren Folgen für den gemeindlichen Haushalt werden sich in den nächsten Jahren zeigen.
Auch wenn ein Termin im Rathaus nur nach telefonischer Anmeldung möglich ist, arbeiten alle gemeindlichen Einrichtungen in gewohnter Weise weiter. Einige Mitarbeiter/innen sind zeitweise im Homeoffice. Bauausschuss und Marktgemeinderat tagen regelmäßig in der Hopfenlandhalle, um wichtige Beschlüsse zu fassen und den Fortgang des kommunalen Lebens zu gewährleisten.

Fortsetzung Seite 4

An den vielen Bautätigkeiten im ganzen Marktgebiet wird das z.Z. ganz offensichtlich. Besonders freut es mich, dass nach vielen Jahren der Planung und Vorbereitung, der Umbau der Hauptstraße im März endlich begonnen hat. „Au blüht auf“ – auch wenn wir dazu noch viel Geduld brauchen werden. Leider können Arbeitskreise nur unter erschwerten Bedingungen arbeiten und die geplante Klausur des Marktgemeinderats musste verschoben werden.
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form mit dazu beigetragen haben dieses schwierige Jahr zu meistern und, soweit es die Situation und die Hygieneregeln erlaubten, so etwas wie einen „Alltag“ ermöglichten.
Das ist es ja wonach wir uns alle sehnen, Familientreffen, Vereinsleben, miteinander Sporttreiben, gemeinsame Ausflüge, Biergartenbesuch ... und Urlaub.
In der festen Hoffnung auf eine allmähliche Rückkehr in einen normalen Alltag wünsche ich Ihnen eine gute Zeit – genießen Sie den Frühling und bleiben Sie zuversichtlich.

Ihr Hans Sailer

Erster Bürgermeister

Karl Ecker, Bürgermeister a.D., kandidiert als Bundestagskandidat

Nach 36 Jahren in der Kommunalpolitik, davon 24 Jahre als erster Bürgermeister des Marktes Au in der Hallertau, sucht Karl Ecker eine neue Herausforderung. Er möchte am 25. September 2021 für die Freien Wähler in den Bundestag in Berlin einziehen. Am 17. März sprachen ihm die Delegierten der Freien Wähler in Allershausen einstimmig das Vertrauen für diese Aufgabe aus.

Einrichtungen / Ansprechpartner / Öffnungszeiten
im Rathaus und im Gemeindegebiet:

Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine stets telefonisch vorab.

Standesamt
Au i. d. Hallertau

- Donnerstag:
  08:00 – 12:00 Uhr
  14:00 – 16:00 Uhr
- Freitag:
  08:00 – 12:00 Uhr

Sieglinde Albrecht:
Tel.: 08752 178-16

Caritas - Beratungsstelle

- jeden Dienstagnachmittag

Tel.: 08161 7924

Notariat Moosburg
Beratungszimmer
EG, Rathaus, Eingang
Martkplatz 1. Türe rechts

- jeden 2. Mittwoch
  eines Monats von
  13:00 – 16:00 Uhr

Dr. Brigitte Bauer
Tel.: 08761 727 970
Sprechzeiten derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung

Bauhof
Schlesische Str. 17

- **Günter Bauer:**

Tel: 08752 9746

vhs - Büro
1. OG, Rathaus

- Montag:
  08:00 - 13:30 Uhr
- Dienstag u. Mittwoch
  08:00 - 14:30 Uhr
- Donnerstag
  15:00 – 18:00 Uhr
- während den Schulferien geschlossen

Astrid Schindler:
Tel.: 08752 178-88

Die vhs Volkshochschulen Markt Au

VDK- Beratungsstelle

- jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats
  Tel.: 08161 537 46

Wertstoffhof
Hochfeldstr. 51

- Dienstag:
  15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Freitag:
  14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag:
  09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kläranlage
Mainburger Str. 90

- **Josef Renkl:**

Tel.: 08752 1666

Jugendpflege
1. OG, Rathaus

- Donnerstag:
  14:00 – 16:00 Uhr

Veronika Golchert:
Tel.: 0151 108 427 01

Rentenberatung

- Für Rückruf durch Rentenberatung durch **Klaus - Dieter Schmidt unter Tel.: 08752 178-14** (bei Fr. Oberstetter) melden.

Bücherei
Obere Hauptstr. 42a

- Dienstag:
  09:00 bis 11:00 Uhr
- Donnerstag:
  16:00 bis 19:00 Uhr
- Samstag:
  10:00 bis 12:00 Uhr

- **Astrid Hötte:**
  Tel.: 08752 867 663

GEMEINDEBÜCHEREI

Rentenberatung

Im Rathaus des Marktes Au i. d. Hallertau werden zusätzlich Termine für eine kostenlose Rentenberatung und Ausfüllen des Rentenantrags durch Herrn Klaus-Dieter Schmidt angeboten. Die Rentenberatung kann derzeit vor Ort nicht angeboten werden, allerdings können viele Angelegenheiten telefonisch geklärt werden. Für einen Rückruf der Rentenberatung bitte unter Tel. 08752/ 178-14 melden.

Neue Mitarbeiter der Gemeinde:

Seit 01.01.2021 ist Frau **Katharina Oberhofer** bei uns im Markt Au i. d. Hallertau als Kämmerin (Leitung der Finanzverwaltung) tätig, zudem ist sie die stellvertretende Geschäftsleitung. Sie ist 30 Jahre und kommt aus Train (Lkr. Kelheim). Die Hauptaufgaben von Frau Oberhofer sind die Erstellung des Haushaltsplanes, sowie die Durchführung und Überwachung des Haushaltsvollzugs. Die Beantragung/Abrechnung von Zuschuss-angelegenheiten gehört ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Zudem ist sie die Ansprechpartnerin der Kindertageseinrichtungen des Marktes Au i. d. Hallertau.

Auch **Christoph Hösl** ist seit 01.01.2021 als Bauamtsleiter beim Markt Au i. d. Hallertau tätig. Er ist 31 Jahre und kommt aus einem Nebenort von Gammelsdorf. Zu den Hauptaufgaben neben der Leitung des Bauamtes gehören die Bauleitplanung sowie das Baurecht.

Ebenfalls seit 01.01.2021 ist Frau **Tahnee Mills** im Ordnungsamt des Marktes Au i. d. Hallertau beschäftigt und ist hauptsächlich für die Bereiche Verkehr, Feuerwehr, Ordnungswidrigkeiten und Obdachlosenhilfe zuständig. Sie hat eine fast drei Jahre alte Tochter, wohnt in Nandlstadt und war vorher im Landratsamt Freising im Ausländeramt tätig.

Günter Herdin verstärkt seit 15.03.2021 die Mittagsbetreuung. Er war zuletzt bei den Johannitern als Schulbegleiter und Mitarbeiter der offenen Ganztagesschule der Realschule in Au angestellt. Seit Mitte März unterstützt er nun die Mittagsbetreuung an der Grundschule.

Seit 01.04.2021 hat **Fabio Primitivo** die Stelle des Hausmeisters für die Grundschule Au i. d. Hallertau übernommen. Außerdem ist er nun auch zuständig für unsere drei Kindertageseinrichtungen. Der 38-jährige ist gebürtiger Auer und war zurvor als Kfz-Mechaniker in Freising beschäftigt. Unterstützt wird er durch Josef Faltermeier der bereits seit 01.01.2018 als Hausmeister für die Hopfenlandhalle zuständig ist.

Verabschiedung der Mitarbeiter

Fast zehn Jahre war Herr Fatih Dikenci als Hausmeister die gute Seele der Grundschule. Beliebt bei Kindern, Lehrern und auch Eltern war er allgegenwärtig. Er kümmerte sich um die technischen Anlagen, hielt die Außenanlagen in Schuss, betreute die Medien und unterstützte das Lehrerkollegium bei Schulveranstaltungen. Manchmal musste er auch erzieherisch auf die Kinder einwirken. Für seine neue Aufgabe als selbständiger Unternehmer wünschen wir ihm viel Erfolg und weiterhin viel Freude an seinem Beruf.

Zum 31.03.2021 hat Frau Regina Svigac die Marktverwaltung verlassen.
Seit dem 01.03.2003 arbeitete sie zunächst im Vorzimmer des Bürgermeisters und war dort u. a. mit verantwortlich für den Sitzungsdienst, die Öffentlichkeitsarbeit, den Tourismusverband und die Vorbereitung und Durchführung vieler Jubiläen und Feste.
Zum 01.08.2011 übernahm Frau Svigac die Leitung des Bauamtes und zudem Aufgaben des Ordnungsamtes. Neben der Bearbeitung und Prüfung der Bauanträge gehörte auch die Beratung der Bauherren zu ihrem Aufgabengebiet. 2019 hat sie die Durchführung der gemeindlichen Bauleitplanung übernommen. Wir danken Regina Svigac für ihre 18 – jährige, engagierte Tätigkeit in der Marktverwaltung und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit der Maus ins Rathaus / Digitales Rathaus

Über das Rathaus - Service - Portal auf der Homepage www.markt-au.de unter der Rubrik „Mit der Maus ins Rathaus“ bietet der Markt Au i. d. Hallertau an, verschiedene Verwaltungsdienstleistungen mit nur ein paar Klicks von zuhause aus zu erledigen. Dieses Portal wurde nun um neue Module erweitert:
einmal mit „Fundinfo“, dem digitalen Fundbüro. Die Suche nach einem verlorenen Gegenstand kann hier online bequem rund um die Uhr erledigt werden – und das nicht nur im Fundamt des Marktes Au i. d. Hallertau, sondern gleichzeitig auch in sämtlichen teilnehmenden Gemeinden und Unternehmen!
Des Weiteren ist es nun auch möglich, Urkunden aus dem Standesamt, wie z. B. Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden online anzufordern.
Auch der Freistaat Bayern ist an der Umsetzung von Online-Dienstleistungen interessiert und regt die baldige Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im kommunalen Bereich an. Über die Förderrichtlinie „Digitales Rathaus“ wurde die Erweiterung des Projekts deshalb mit 80% der Kosten vom Freistaat Bayern bezuschusst.
Also, schauen Sie doch einfach mal rein, unter www.markt-au.de/behoerdengaenge-online-rathaus-service-portal.html, ist bestimmt auch mal etwas Passendes für Sie dabei!

Wichtiges in Kürze

Trauungen 2021

Trauungen können während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses oder zusätzlich an folgenden Samstagen bzw. Sonderterminen stattfinden:

08. Mai - 05. Juni - 03. Juli
07. August - 04. September
02. Oktober - 06. November
04. Dezember*
Zeit 10:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Samstagstermine werden nicht vergeben. Bitte planen Sie rechtzeitig und melden sich im Standesamt spätestens vier Wochen vor Ihrem gewünschten Termin unter 08752 178 - 16, Frau Albrecht.

Sitzungstermine 2021 des Marktgemeinderates

Die nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates finden statt am Dienstag:

04. Mai - 18. Mai - 08. Juni -
29. Juni - 20. Juli -
03. August - 07. September
28. September - 19. Oktober
09. November - 30. November
14. Dezember*

*Terminänderungen vorbehalten

Bürgerversammlung

Ob eine Bürgerversammlung in diesem Jahr stattfinden wird, steht noch nicht fest. Umso wichtiger ist es uns alle Bürger über die Gemeindeinfo, die in regelmäßigen Abständen erscheinen wird, und auch über die Homepage des Marktes auf dem Laufenden zu halten.

Dogstations

Im Gemeindebereich sind derzeit insgesamt zwölf Dogstations aufgestellt und es ist geplant,
diese noch zu erhöhen. Darum die Bitte an alle Hundebesitzer:
Nehmen Sie mittels Hundekotbeutel die Hinterlassenschaft Ihres Hundes mit und leisten Sie so einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz und Bürgergemeinsinn!
Wer seinen Hund öffentliche Wege und Anlagen verschmutzen lässt, riskiert eine Ordnungswidrigkeitsanzeige.

Hundehaltung

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder über vier Monate alte Hund, soweit noch nicht geschehen, beim Markt Au i. d. Hallertau anzumelden ist (Formular auf der Homepage des Marktes). Ebenso ist zu melden, wenn ein Tier verendet oder eingeschläfert wurde. Die Hundesteuer beträgt laut der vom Marktgemeinderat zum 01.01.2012 beschlossenen Hundesteuersatzung für jeden Hund jährlich 25,00 €, für Kampfhunde 250,00 €. Die derzeitige Hundesteuersatzung wird momentan überarbeitet und auf den aktuellen Rechtsstand angepasst.
Im Gemeindegebiet sind aktuell 346 gemeldete Hunde, davon sind acht Kampfhunde, aber alle mit einem Negativzeugnis.

Ramadama – Aktion „Saubere Landschaft“

Der Landkreis Freising hat emfohlen wegen der Corona-Pandemie auf die Aktion in diesem Jahr zu verzichten, oder sie nur unter „Corona-Bestimmungen“, insbesondere der Einhaltung der Kontaktbeschränkungen durchzuführen.
In der Marktgemeinde Au organisierten die Gemeinderatsmitglieder die Aktion in kleinen familiären Gruppen. Sie achteten dabei auch besonders darauf, dass Kontaktbeschränkungen,
Abstands- und Hygieneregeln eingehalten wurden.
Ein großer Dank gilt all den Helfern, die in dieser beschränkten Form dazu beigetragen haben, den achtlos weggeworfenen Abfall der Mitbürger zu entsorgen.

Illegale Müllentsorgung - kein Kavaliersdelikt!

Vermehrt gingen beim Markt Au i. d. Hallertau Beschwerden ein, dass illegal Müll entsorgt wird.
Für uns unverständlich – für die Allgemeinheit eine Zumutung und Frechheit!
Wie überall, gibt es leider auch in Au i. d. Hallertau Bürgerinnen und Bürger, die ihren Müll auf verschiedenste (illegale) Weise entsorgen.
Es werden Tüten und Säcke gepackt, die in den Bach oder die Natur geworfen werden.
Wenn man so etwas sieht, fragt man sich, ob es manche Menschen gibt, die es erfreut der Natur zu schaden?!
Auch unser schönes Ortsbild leidet darunter. Schade!

Das Einsammeln und Entsorgen der illegal abgelagerten Abfälle erfolgt mühsam durch unsere Mitarbeiter des Bauhofs. An dieser Stelle soll den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofs ausdrücklich gedankt werden.
Wir weisen darauf hin, dass die illegale Entsorgung von Hausmüll gesetzeswidrig ist und eine Anzeige mit Geldbuße nach sich zieht.
Bitte teilen Sie uns unter Tel. 08752/ 178-15 (Ordnungsamt) mit, wenn Sie jemanden dabei gesehen haben, der illegal Müll entsorgt. Ein Name, Autokennzeichen oder Foto kann schon weiterhelfen.
Jeder Hinweis wird vertraulich behandelt.
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Auf dem Bild:
In der Nähe von Hirnkirchen wurden elf Säcke mit Hausmüll und vor allem Windeln illegal entsorgt.

Rasenmähen von wann bis wann?

Regelmäßig wird in der Marktverwaltung angefragt, wann denn eigentlich der Rasen gemäht werden darf. Dahinter steckt meist der Ärger über einen Nachbar, der „zu unmöglichen Zeiten“ seinen Rasen mäht.

Im September 2002 wurde die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV) erlassen, die die alte Rasenmäherlärmverordnung ablöste.
Neben dem Rasenmäher können auch viele andere Gartengeräte zu einem echten Ärgernis in Sachen Lärm werden. Die neue Verordnung bezieht sich auf eine ganze Reihe von Gerätearten, die typischerweise zur Gartenarbeit eingesetzt werden und dabei viel Lärm erzeugen können. Neben Rasenmähern unterliegt die Nutzung folgender Gerätetypen zeitlichen und örtlichen Einschränkungen:

- Freischneider
- elektrische Heckenscheren
- Laubsauger und Laubbläser
- Rasentrimmer und Rasenkantenschneider
- Motorkettensägen
- Motorhacken mit Verbrennungsmotor
- Motorhäcksler
- Vertikutierer

Ein Betrieb der genannten Geräte ist an Sonn- und Feiertagen in die Geltungsgebieten grundsätzlich strikt untersagt. Auch zwischen 20 Uhr abends und 7 Uhr morgens dürfen sie nicht genutzt werden. Für bestimmte Geräteklassen sind die Einschränkungen restriktiver, um der Mittagsruhe Rechnung zu tragen. Zwischen 13 und 15 Uhr dürfen Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsauger nicht betrieben werden.
Allerdings greift die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung nur in bestimmten Gebieten. Vor allem Wohngebiete werden hierdurch gegen übermäßigen Lärm durch Gartengeräte abgesichert. Hinzu kommen weitere Arten von Gebieten, die eines besonderen Lärmschutzes bedürfen, etwa Kur- und Klinikgebiete sowie allgemein die Gelände, auf denen sich Krankenhäuser und Pflegeanstalten befinden, Sondergebiete zu Erholungszwecken und Kleinsiedlungsgebiete.
Von der Verordnung ausgeschlossen sind hingegen Gebiete, in denen allgemein das Lärmaufkommen höher ist und die keiner besonderen Lärmschutzmaßnahmen bedürfen – zum Beispiel, weil es dort keine Wohnbebauung gibt. Die ist insbesondere bei Gewerbe- und Industriegebieten der Fall. In Mischgebieten, Kerngebieten, Dorfgebieten und sonstigen Sondergebieten kommt sie ebenfalls nicht zur Anwendung.
Verstöße sind kein Kavaliersdelikt, sondern werden im Fall einer Anzeige als Ordnungswidrigkeiten verfolgt. Wer die Vorschriften der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung und weitergehender Betriebsverbote nicht befolgt, muss mit einem Bußgeld rechnen. Dieses kann in einzelnen Fällen bei bis zu 50.000 Euro liegen.
Obige Vorschriften treffen auf die Land- und Forstwirtschaft nicht zu.
Der Markt Au i. d. Hallertau bittet im Hinblick auf erstrebenswerte gutnachbarliche Beziehungen, obige Vorschriften zu beachten.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Aktuelle Zahlen

(Stand: 01.04.2021)

Einwohnerentwicklung						
	30.06.2015	**30.06.2016**	**30.06.2017**	**30.06.2018**	**30.06.2019**	**31.12.2020**
Ort Au	3.805 (179)	3.896 (177)	3.899 (173)	3.933 (175)	3.968 (172)	4.014 (167)
Gemeindeteile	2.294 (111)	2.364 (122)	2.338 (116)	2.379 (116)	2.446 (122)	2.512 (130)
Insgesamt	6.099 (290)	6.260 (299)	6.237 (289)	6.312 (291)	6.414 (294)	6.526 (297)

(Nebenwohnsitz in Klammern)

Geburten		Sterbefälle		Eheschließungen	
2019	**2020**	**2019**	**2020**	**2019**	**2020**
46	53	60	63	28	19

Staatsangehörigkeiten (Stichtag: 31.12.2020) Deutsch: 5.335					
afghanisch	39	kasachisch	-	schweizerisch	6
albanisch	6	kenianisch	4	serbisch	20
ägyptisch	-	kosovarisch	26	sierra-leonisch	4
amerikanisch	16	kroatisch	54	slowakisch	17
belgisch	2	lettisch	5	slowenisch	1
bosnisch-herzeg.	31	marokkanisch	5	somalisch	7
brasilianisch	3	mazedonisch	6	spanisch	7
britisch	5	moldauisch	5	sri-lankisch	-
bulgarisch	102	montenegrinisch	2	südafrikanisch	1
chinesisch	3	nepalesisch	-	syrisch	25
eritreisch	6	niederländisch	8	thailändisch	10
französisch	27	nigerianisch	44	tschechisch	7
griechisch	16	norwegisch	1	tunesisch	3
indisch	1	österreichisch	54	türkisch	40
irakisch	3	peruanisch	1	ukrainisch	11
iranisch	1	philippinisch	9	ungarisch	133
israelisch	1	polnisch	119	ungeklärt	7
italienisch	42	portugiesisch	10	usbekisch	1
jamaikanisch	2	rumänisch	216	zyprisch	1
japanisch	2	russisch	13	**Insgesamt**	**1.191**

Bekenntnisse (Satz Vorjahr)		
römisch-katholisch	**evangelisch**	**verschiedene/ ohne**
3.883 = 59,50 % (61,74 %)	435 = 6,51 % (6,63 %)	2.208 = 33,81 % (31,63 %)

Weniger Eheschließungen als in den vergangenen Jahren

Wer heiratet, möchte auch ordentlich feiern. Doch Corona hat die Welt im Griff, sodass Feste abgesagt wurden und natürlich auch Brautpaaren ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde. So waren es 2020 nur 19 Paare, die sich im Standesamt Au i. d. Hallertau das Ja-Wort gaben. In den letzten zwei Jahren heirateten durchschnittlich 28,5 Paare.

Unsere älteste Bürgerin

Die älteste Gemeindebürgerin wohnt in Au i. d. Hallertau und darf im Mai zum 98. Mal Geburtstag feiern.

Statistisch ein normales Babyjahr

53 Babys erblickten 2020 das Licht der Welt. 7 Babys mehr als im Vorjahr. Aber auch hier spricht der Durchschnitt der letzten zwei Jahre (57) für ein ganz normales Geburtenjahr. Bei den Babys sind diesmal die Mädchen in der Überzahl, es kamen 30 Mädchen und 23 Jungen zur Welt.

63 Sterbefälle

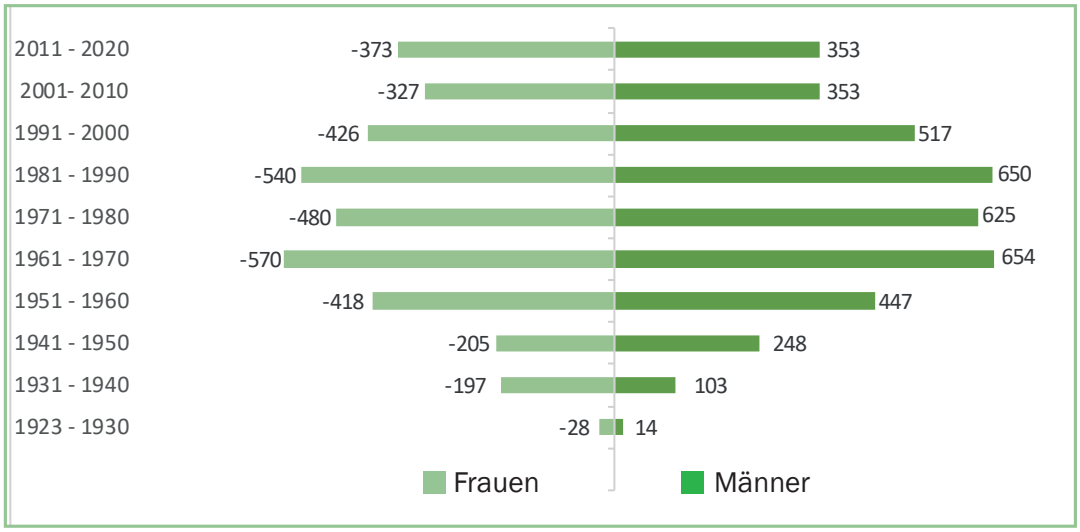
2020 sind 63 Personen gestorben – im Vorjahr waren es 3 weniger. Die Differenz zwischen der Zahl der Geburten (53) und Todesfälle (63) ergab für das Jahr 2020 im Markt Au i. d. Hallertau 10 Sterbefälle mehr als Geburten.

Einwohnerstand in den Ortsteilen per 31.03.2021

Au i. d. Hallertau	4.025
Abens	294
Dellnhausen	109
Günzenhausen	63
Haslach	221
Hemhausen	87
Hirnkirchen	142
Osseltshausen	291
Osterwaal	392
Reichertshausen	443
Rudertshausen	144
Seysdorf/ Halsberg	222
Sillertshausen	115

Gesamt:	6.548
Au i. d. Hallertau	4.025
Gemeindeteile	2.523

Alterspyramide



Aus dem Einwohnermeldeamt

Gesetzliche Änderungen für Kinderreisepässe und Personalausweise zum 01.01.2021

Kinderreisepässe

Die Gültigkeit von Kinderreisepässen beträgt bei Neuausstellung nunmehr nur noch maximal zwölf Monate. Der Ausweis kann bevor er abläuft um weitere zwölf Monate verlängert werden. Der Kinderreisepass wird maximal bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt. Die Gebühr bei Erstausstellung beträgt 13,00 € und für die Verlängerung 6,00 €.

Einführung der eID-Karte für EU-Ausländer ab 01.01.2021

Neu geschaffen wurde auch die Möglichkeit für EU-Ausländer, eine eID-Karte im zuständigen Passamt des Wohnortes zu beantragen.
Es wird hiermit möglich, ebenfalls die Online-Funktion (wie bei deutschen Personalausweisen) nutzen zu können. Die Gültigkeit beträgt zehn Jahre. Die eID-Karte ersetzt den ausländischen Ausweis jedoch nicht!
Zur Beantragung muss ein gültiges und anerkanntes Ausweisdokument vorgelegt werden, das die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates nachweist und den Antragsteller eindeutig identifiziert. Die Gebühr beträgt 37,00 € und kann ab dem 16. Lebensjahr beantragt werden.

Personalausweise

Bei den Personalausweisen haben sich die Gebühren wie folgt geändert:

- Bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres: 22,80 € (Gültigkeit sechs Jahre)
- Ab dem 24. Lebensjahres: 37,00 € (neu, Gültigkeit zehn Jahre)
- Aktivierung der Online-Ausweisfunktion bei Aushändigung ist gebührenfrei
- Nachträgliche Aktvierung der Online-Ausweisfunktion ist gebührenfrei (neu)
- Neusetzen der Geheimnummer ist gebührenfrei (neu)
- Entsperren der Online-Ausweisfunktion (nach Verlust) ist gebührenfrei (neu)

Die Abgabe von Fingerabdrücken bei der Beantragung von Personalausweisen ist derzeit noch freiwillig. Ab 02.08.2021 wird dies jedoch verpflichtend.

NACHRUF

Frau Chantal Marquart

geboren am 05.12.1942

gestorben am 16.02.2021.

Sie war seit 1988 Dozentin bei der vhs Au i. d. Hallertau und hat Italienisch und Französisch unterrichtet.
Der Markt Au i. d. Hallertau gedenkt der Verstorbenen in Dank und Anerkennung.

NACHRUF

Herr Helmut Reitinger

geboren am 01.07.1969

gestorben am 27.12.2020.

Er war seit 01.04.2007 als fachlich kompetenter und zuverlässiger Mitarbeiter am Bauhof des Marktes Au i. d. Hallertau beschäftigt.
Der Markt Au i. d. Hallertau gedenkt dem Verstorbenen in Dank und Anerkennung.

Kindergärten und Betreuungsgruppen

Vorstellung Leitung der Kindertageseinrichtungen

Kindergarten
„Maria de la Paz“
Klosterberg 15
84072 Au i. d. Hallertau
Tel.: 08752 573,
Fax.: 08752 866991

Leitung Kindergarten „Maria de la Paz“

Mein Name ist Anja Brunner und ich lebe seit 2013 mit meinem Mann in Au. Ich freue mich seit Januar 2021 die Leitung des integrativen Kindergartens „Maria de la Paz“ übernommen zu haben. Aktuell arbeite ich in Teilzeit um genug Zeit für unseren dreijährigen Sohn zu haben. 2008 habe mich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen und 2013 durfte ich erste Erfahrung als Leitung sammeln. Seit dieser Zeit konnte ich verschiedene Einrichtungen führen und mit aufbauen. Nun freue ich mich auf eine interessante und spannende Zeit im „Maria de la Paz“, besonders schön ist es mit Sabrina Ziegler eine kompetente Stellvertretung an meiner Seite zu haben. Hoffentlich darf ich Sie in post pandemischen Zeiten bald an einem „Tag der offenen Tür“ herzlich begrüßen.

Ihre Anja Brunner

Stellvertretung Kindergarten „Maria de la Paz“

Mein Name ist Sabrina Ziegler und ich bin 23 Jahre jung. Seit dem 01. September 2020 bin ich als Erzieherin in der Schmetterlingsgruppe im Kindergarten „Maria de la Paz“ tätig. Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im August 2020 erfolgreich und mit Auszeichnung absolviert. Anschließend freute ich mich schon auf das berufsbegleitende Studium im Bereich Heilpädagogik und Sozialpädagogik, um mein Wissen und meine Praxis zu vertiefen. Aufgrund der momentanen Situation habe ich mich entschlossen, damit erst einmal abzuwarten. Vielleicht bringen die Jahre völlig neue Formen von Studiengängen und Fortbildungen.
Und völlig unerwartet hat sich eine neue Perspektive in meinem Leben ergeben - als Stellvertretende Leitung im Kindergarten „Maria de la Paz“ .
Es wird eine spannende und interessante Zeit für mich, die ich zusammen mit lieben Kolleginnen und Kollegen angehen darf. Ich freue mich auf eine würdevolle, unkomplizierte, kollegiale und freudige Teamarbeit, vor allem zum Wohle und im Sinne der Kinder. Denn sie sind es, die unsere Welt noch bunter machen und von denen wir noch so viel lernen können.

Ihre Sabrina Ziegler

Kindergarten „Am Vogelhölzl“
Josef-Eberwein-Str. 4
84072 Au i. d. Hallertau
Tel.: 08752 85128,
Fax.: 08752 867002

Stellvertretung Kindergarten „Am Vogelhölzl“

Mein Name ist Margot Hofmaier, ich bin verheiratet, habe drei Kinder und wohne seit über 20 Jahren in Au. Seit November 2014 bin ich nun im Kindergarten „Am Vogelhölzl“ als Erzieherin tätig. Sowohl als Pädagogische Zweitkraft im Krippenbereich (Schwalbennest) als auch als Gruppenleitung in Teilzeit (seit März 2019) im Amselnest kenne ich das berufliche Spektrum unserer Einrichtung, wo ich mich mit Freude engagiere. Auch der Einblick und die Aufgaben in der Leitungsebene wurden mir im Kindergarten „Am Vogelhölzl“ vorübergehend von Fr. Heyne anvertraut. Während der gesundheitlichen Auszeit von Fr. Heyne von Juni bis August 2020 leitete ich mit Hr. Weiß den Kindergarten in Vertretung. Ich freue mich, dass sowohl der Bürgermeister Hr. Sailer als auch Fr. Heyne mir das Vertrauen und die Verantwortung übergeben haben, dauerhaft als Stellvertretende Leitung im Kindergarten „Am Vogelhölzl“ zu arbeiten. Gerne übernehme ich mehr Verantwortung in unserem Kindergarten. Ich freue mich, wenn ich Fr. Heyne in Ihrer umfangreichen Leitertätigkeit unterstützen kann.

Ihre Ines Heyne &
Margot Hofmaier

Kinderkrippe
„Auer Hopfenzwerge“
Maria-Eich-Str. 2,
84072 Au i. d. Hallertau,
Tel.: 08752 8664080

Leitung und Stellvertretung Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“

Unsere Kinderkrippenleitung Bianca Stegschuster, die seit Januar 2020 mit vollstem Herzblut unsere Kinderkrippe leitet und bereits vieles bewegt hat, bekommt nun offiziell eine Stellvertretung. Sabine Dörfler, die neben unserer Leitung eine Gruppenleitung hat, wird als Stellvertretung anerkannt und vertritt Bianca Stegschuster in ihrer Abwesenheit und hat zudem ihre festen Aufgaben im Haus. Durch unser zweigruppiges Haus, läuft die Arbeit Hand in Hand im gesamten Team.

Ihre Sabine Dörfler & Bianca Stegschuster

Vorstellung Mittagsbetreuung

Die zur Mittagsbetreuung angemeldeten Kinder werden wechselnd von Marianne Ernst, Anita, Summerer (Leitung), Susanne Bäuerle, Günter Herdin, Azra Burnic, Sabine Baur, Mariele Sachsenhauser, Monika Stöckl betreut. (v. links nach rechts) Nicht auf dem Bild unsere Küchenkraft Rosemarie Forster.

Kindergärten „Maria de la Paz“ und „Am Vogelhölzl" Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“			
Jahr	**„Maria de la Paz“**	**„Am Vogelhölzl“**	**„ Auer Hopfenzwerge“**
2017/ 2018	118	63	17
2018/ 2019	110	74	22
2019/ 2020	105	85	18
2020/2021	106	94	25

Jahr	Schülerzahlen Grundschule Au i. d. Hallertau
2017/ 2018	193 Schüler
2018/ 2019	213 Schüler
2019/ 2020	212 Schüler
2020/2021	212 Schüler

Jahr	Schülerzahlen Mittelschule Nandlstadt
2017/ 2018	62 Schüler aus Au
2018/ 2019	68 Schüler aus Au
2019/ 2020	55 Schüler aus Au
2020/2021	64 Schüler aus Au

Jahr	Schülerzahlen Realschule Au i. d. Hallertau	
2017/ 2018	39 Schüler aus Au	Gesamt: 126 Schüler
2018/ 2019	61 Schüler aus Au	Gesamt: 186 Schüler
2019/ 2020	87 Schüler aus Au	Gesamt: 231 Schüler
2020/2021	64 Schüler aus Au	Gesamt: 295 Schüler

Surface-Geräte für die Grundschule

Für den Online-Unterricht wurden für die Grundschule 13 vom Kultusministerium geförderte Surface-Geräte angeschafft.

Corona – Ampeln

Der Markt hat 14 Corona-Ampeln angeschafft, die sowohl in Kinderkrippe und Kindergarten als auch in der Grundschule eingesetzt werden. Corona-Ampeln messen den Kohlendioxidgehalt in der Raumluft. Bei einem bestimmten Grenzwert springen sie auf „Gelb“ und zeigen damit an, dass es wieder Zeit wird, den Raum richtig zu lüften.

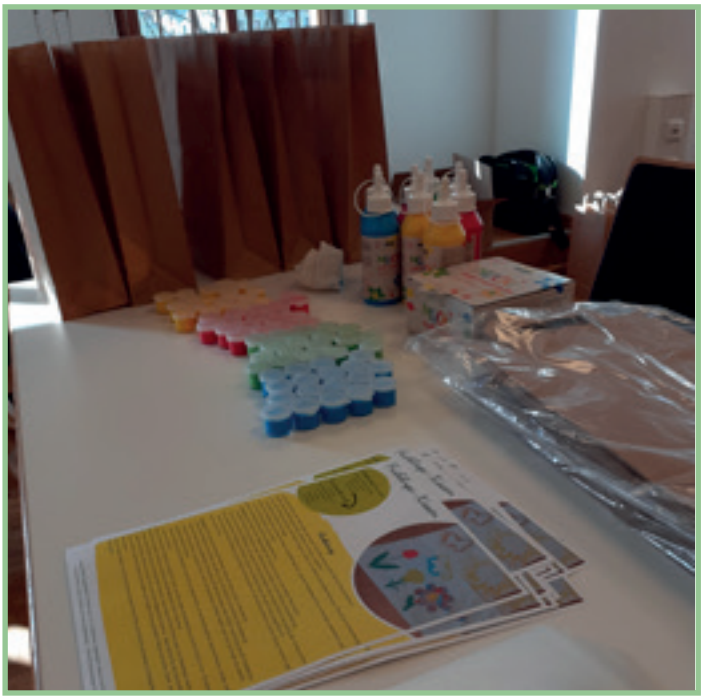
Neues von der Jugendpflege

Angebote für Kinder und Jugendliche sind in der aktuellen Zeit leider nur sehr schwer plan- und umsetzbar, deswegen ist das Angebot der Jugendpflegerin Vroni Golchert momentan vor allem digital und mit Materialpaketen (Foto rechts). So gab es in den ersten Wochen des Jahres Online-Spieleabende, ein coronakonformes Faschingspaket im Februar und jetzt zu den Osterferien ein bunt gemischtes Osterprogramm mit verschiedensten Angeboten.
Für die nächsten Wochen wird es ebenfalls weiterhin unterschiedliche Angebote geben – immer angepasst an die jeweiligen Bestimmungen. Was gerade so geboten ist, finden interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern am besten auf den Social-Media-Kanälen (Facebook: Gemeindejugendpflege Au-Nandlstadt und Instagram: jugend.au.nandlstadt), im Schaukasten vorm Rathaus oder direkt bei der Jugendpflegerin unter veronika.golchert@kjr-freising.de oder 0151 10842701. Was immer möglich ist, ist den Kontakt zur Jugendpflegerin zu suchen – bei Problemen, Stress oder anderen Herausforderungen, Bewerbungen schreiben oder einfach nur zum Quatschen ist Vroni Golchert ebenfalls per Mail, Telefon, Nachricht oder auch nach Absprache bei einem persönlichen Termin erreichbar.
Der Sommer lässt aber auf jeden Fall schon mal hoffen – die Planung für’s Sommerferienprogramm steht schon in den Startlöchern und die Jugendpflegerin ist mit den beiden JugendreferentInnen Tanja Rieder und Michael Hillebrand auf jeden Fall motiviert, wieder ein gutes Programm auf die Beine zu stellen.

VHS

Das VHS-Programm Moosburg - Au - Zolling für das Frühjahr-Sommer-Semester 2021 liegt in den Banken, der Bäckerei und Metzgerei, im Landmarkt, im Getränkemarkt und in der Bücherei aus und steht auf der Webseite des Marktes Au i. d. Hallertau zum Download zur Verfügung.
Leider dürfen wir den Präsenzunterricht frühestens nach den Pfingstferien ab dem 07. Juni 2021 aufnehmen. Auch wenn die Anfangstermine vieler Kurse bereits verstrichen sind, möchten wir Sie bitten, sich bei Interesse im VHS Büro zu melden, damit wir versuchen können, die Kurse doch noch - eventuell auch online - durchzuführen. Die Nähkurse und der Schnitzkurs müssen allerdings Corona- und/oder Raumbedingt auf jeden Fall ausfallen. Leider dürfen wir den Präsenzunterricht zur Zeit nicht aufnehmen.
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns schon heute, Sie bald wieder persönlich bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Astrid Schindler



Bücherei

Bücherei ist online –
und hat wieder geöffnet

Nach viel Arbeit konnte die Gemeindebücherei Au Mitte Februar endlich ihre neue Website inklusive Online-Katalog präsentieren!
Unter der Adresse buecherei-au.bibliotheca-open.de können alle Interessierten aktuelle Informationen aus der Bücherei finden, im Online-Katalog den gesamten Medienbestand einsehen sowie als angemeldete Nutzer das eigene Kundenkonto verwalten, also verlängern, vorbestellen und vieles mehr.
In der Zeit zwischen dem 18. Februar und dem 4. März war es somit trotz des noch bestehenden Lockdowns möglich, über Click & Collect Medien auszugegeben.
Bestellt wurden die Medien über die ebenfalls neue Email-Adresse gemeindebuecherei-au@gmx.de.
Über diese Email-Adresse können auch weiterhin Probleme mit der Website oder dem Online-Katalog mitgeteilt werden. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei bemühen sich, alle Anfragen zeitnah zu bearbeiten.
Seit dem 9. März steht die Gemeindebücherei wieder zu den bekannten Öffnungszeiten

Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 16-19 Uhr
Samstag 10-12 Uhr

allen Besucherinnen und Besuchern offen. Allerdings müssen zurzeit noch einige Hygieneauflagen beachtet werden, u.a. eine strenge Zugangsbeschränkung sowie das Tragen von FFP 2-Masken (ab 15 Jahren). Handdesinfektion und das Ausfüllen eines Datenblattes ist dabei ja schon fast Routine.
Wir freuen uns, endlich die Menschen wiedersehen, für die wir arbeiten und hoffen, dass die vielen, Anfang des Jahres schon bestellten und eingearbeiteten Bücher angesehen und ausgeliehen werden. Ansonsten laufen vorsichtige Veranstaltungsplanungen, u.a. eine Kinderautorenlesung in Kooperation mit der Grundschule Au im Herbst. Bezüglich Veranstaltungen müssen aber noch die nächsten Entwicklungen abgewartet werden. Das Team der Gemeindebücherei hält sich bereit.

Am 23. April, dem Welttag des Buches, ist die Gemeindebücherei Au dem Verbund LEO-Süd beigetreten, wodurch nun zusätzlich zu den Printmedien und den Audiomedien auch noch E-Medien entliehen werden können!

Registrierte Nutzer der Gemeindebücherei Au können nicht mehr nur den örtlichen Medien-Bestand vor Ort ausleihen, sondern auch auf über 60.000 E-Medien der Onleihe-Plattform www.leo-sued.de oder mit der Onleihe-App zugreifen. Dort finden sich Bücher (eBooks), Hörbücher (eAudios), Zeitschriften (eMagazine), aktuelle Tageszeitungen (ePapers) und ein großes Angebot an Kursen (eLearning). Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Service ist für Büchereimitglieder kostenlos!

Das Online-Angebot der Bücherei:
www.leo-sued.de

„Aus der Heimat – für die Heimat“ Weihnachtsaktion des Landkreises Freising

Der Markt Au beteiligte sich an der Weihnachtsaktion 2020 des Landkreises unter dem Motto „aus der Heimat - für die Heimat“. Bei der Tankstelle Heigl konnten die Weihnachtspakete der Auer Bürger und Bürgerinnen abgegeben werden. 45 Pakete kamen zusammen, vielen Dank den Spendern. Vom Landkreis Freising bekamen wir noch weitere 40 Pakete. Kurz vor Weihnachten wurden diese dann zum einen an das Seniorenheim Kursana und zum anderen an Senioren und Seniorinnen in Au und in den Ortsteilen verteilt. Die Freude bei den Beschenkten war riesig. Auch in diesem Jahr wird sich der Markt Au wieder an der Weihnachtsaktion beteiligen. (Text: Franz Asbeck)

Aus dem Bauamt

Bürgerpark

Für die Altlastentsorgung am Bürgerpark und Spielplatz Klosterberg wurde ein Konzept der Detailuntersuchungen des Bodens mit den zuständigen Ämtern, WWA München, Gesundheitsamt, Landratsamt, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Förderbehörde GAB, abgestimmt.
Bodenuntersuchen in Form von Bohrungen und das Errichten von Grundwassermessstellen erfolgen Mitte des Jahres 2021. Anhand dieser Untersuchungsergebnisse wird ein Sanierungskonzept für den Bodenaustausch erstellt. Je nach Aufwand der Sanierung könnte der Bau des Bürgerparks frühestens im Herbst 2022 beginnen.

Spielplätze

Der Spielplatz beim Bürgerhaus in Reichertshausen wird Mitte des Jahres fertig gestellt.
Der Spielplatz an der Bürgermeister-Kiefer-Straße wird ganz erneuert. Nach Verabschiedung des Haushalts im Mai, wird eine Ausschreibung erfolgen.
Bei den Spielplätzen in Osterwaal, am Rohregger Weg und an der Grundschule werden Spielgeräte ergänzt.

Dorfplatz Osterwaal

Die Gemeinde plant im Bereich des Dorfplatzes Osterwaal die Neugestaltung der Fläche des alten Schulhauses und der angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen. Zunächst ist der Abriss des bestehenden, teilunterkellerten alten Schulgebäudes geplant. Der Antrag an das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) für die Aufnahme der Maßnahme „Neugestaltung des Dorfplatzes“ in Osterwaal in das Förderprogramm 2021 wurde gestellt und der Planungsauftrag erteilt.

Breitbandausbau / Glasfaseranschluss

Förderprogramme und Förderrichtlinien ändern sich ständig. Umso wichtiger ist es den Überblick für die optimale Förderung des Glasfaserausbaus im gesamten Marktbereich zu behalten. Das Marktgebiet ist sehr weitläufig und mehrere Gehöfte sind momentan noch unterversorgt, d.h. sie haben einen Anschlusswert der unter 30 Mbit/s liegt.
Die Einzelanschlüsse zu diesen Anwesen sind extrem teuer. In enger Absprache mit dem Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Freising werden wir versuchen, sowohl das bayerische, als auch das Förderprogramm des Bundes zu nutzen, um eine wirtschaftliche Lösung für alle Bürger im Markt zu erreichen. Die Veröffentlichung des Bundesprogramms wird demnächst erwartet. Wir stehen in den Startlöchern. Die Firma Corwese wurde bereits beauftragt einen Masterplan zu erstellen. In allen neuen Straßenausbauten werden bereits Leerrohre für Glasfaser mit verlegt.

Endlagersuche

Das Gebiet des nördlichen Landkreises Freising liegt bei der Endlagersuche am Rande eines riesigen Gebietes, das wegen seiner Beschaffenheit aus kristallinem Wirtsgestein als mögliches Endlager in Frage kommen könnte. Allerdings kommen auch andere Gesteinsarten wie Tongestein und Steinsalze in Frage, die sich über weite Teile der Bundesrepublik erstrecken. Insgesamt sind 54 % der Fläche der Bundesrepublik geeignet. Ziel des Verfahrens, das sich viele Jahre hinziehen wird, ist es einen gut geeigneten Standort für die Tiefenlagerung von hochradioaktiven Abfällen zu finden.
Die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden werden zusammen mit Landrat und Kreistag dieses Verfahren genau beobachten und ggf. die nötigen Schritte einleiten, ,um eine potentiellen Standort in der Hallertau zu verhindern.

Aus dem Bauamt

Neugestaltung Untere und Obere Hauptstraße, Bauabschnitt 1

Baubeginn Baumaßnahme Wasserleitungsbau war am 08.03.2021
Umleitung über Bundestraße B301 und Kreisstraße FS 32; Wir bitten die Bürger bei Fahrten durch die Wohngebiete, z. B. Schießstattstraße, Richard-Strauss-Straße, Hochfeldstraße, Schlesische Straße usw., die vorgegebenen Geschwindigkeiten einzuhalten und auf andere Verkehrsteilnehmer, Radfahrer und Fußgänger, vor allem Kinder und ältere Personen Rücksicht zu nehmen. Die Baumaßnahme wird sich bis Herbst hin ziehen.

Betriebe und Geschäfte sind immer erreichbar
Die jeweilige Firma, die gerade im Baustellenbereich tätig ist, ist dafür verantwortlich, dass neben den Wohnhäusern auch die Geschäfte, bis auf kurzzeitige angekündigte Maßnahmen, immer erreichbar sind.

Haufwerke werden zwischengelagert
Das Aushubmaterial, das beim Straßenbau anfällt, muss auf etwaige Belastungen hin beprobt werden. Das Material muss in der Nähe gelagert werden und erst nachdem es auf mögliche Belastungen hin geprüft wurde, kann es abtransportiert werden.

Verschmutzte Straßen
Für die Reinigung der verschmutzten Straßen im Zu- und Abfahrtsbereich der Baustelle sind immer die Firmen verantwortlich, die die Baustelle gerade betreiben.

Alle anderen wichtigen Informationen entnehmen Sie dem Einlegeblatt Infoblatt 5, April 2021.

Die Schmellerstraße

Johann Andreas Schmeller war Germanist und gilt mit seinem Bayerischen Wörterbuch als Begründer der modernen Mundartforschung. Er starb 1852 in München. Circa hundert Jahre nach seinem Tod wird im Markt Au eine Straße nach ihm benannt. Dies zeugt von seiner Bekanntheit und Beliebtheit.
Im ersten Straßenbau- und Sanierungsprogramm 1961, in dem auch die Bürgergasse, die Schießstattstraße und die Schlesische Straße „staubfrei“ gemacht wurden, wurde die Schmellerstraße erstmals ausgebaut. Erst allmählich nahm der PKW-Verkehr zu und parkende Autos prägten mehr und mehr das Straßenbild. Auf dem schmalen Gehweg, der oft auch noch von Autos zugestellt wurde, war ein Begegnungsverkehr, z.B. mit einem Kinderwagen oft unmöglich, so dass man auf die Straße ausweichen musste.
Um Kindern, Fußgängern und auch Radfahrern mehr Raum und mehr Sicherheit zu geben, entschied der letzte Gemeinderat im Jahr 2019 einstimmig die Schmellerstraße, als reine Wohnstraße, verkehrsberuhigt auszubauen. Dieser Beschluss wurde vom neuen Gemeinderat am 25.05.2020, wiederum einstimmig, bekräftigt. Das bedeutet, dass nur noch mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden darf und das Parken nur auf den dafür vorgesehenen Flächen erlaubt ist.

Ausbau Schmiedgasse

Neben der „oidn Schmied´n“ in der Unteren Hauptstraße erschließt die Schmiedgasse die dahinterliegenden Wohngebäude. Interessant ist es, dass sich unter der Straße noch ein Kellergewölbe befindet, das heute noch genutzt wird.

Gehweg Holzmair Straße in Reichertshausen

Der Gehweg an der Holzmair Straße wird bis zur Ortsmitte hin um 120 m verlängert, um Fußgängern und vor allem auch Kindern einen sicheren Weg zu gewährleisten.

Baustellen – eine Belastung für viele!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer sein Haus renoviert und gleichzeitig darin wohnt, kann sicher ein Lied davon singen, wie schwierig die Situation oft ist. Lärm, Dreck und Staub sind belastend, aber nicht nur für die Bewohner des Hauses, sondern sehr oft auch für die unmittelbaren Nachbarn.

Im Bereich der Marktes Au haben wir z.Z. mehrere Baustellen, bei denen nicht nur die unmittelbaren Anwohner die Belastung tragen müssen, sondern der ganze Ort in Mitleidenschaft gezogen wird.

Der ausgesperrte Durchgangsverkehr wird offiziell über die Umgehungsstraße B301 und die Kreisstraße FS 32 umgeleitet. Der innerörtliche Verkehr wird auch über die Wohngebiete geleitet. Viele beachten die Sperrung der Hauptstraße nicht und durchfahren die Baustelle, oft zum Leid der Anwohner.

Die innerörtlichen Ausweichstrecken, wie z.B. die Hochfeldstraße, müssen vom parkenden Verkehr freigehalten werden. Die Straßen werden dringend benötigt, damit im Ernstfall die Feuerwehr schnellstmöglich vor Ort sein kann. Leider verleiten die freien Straßen manchen Autofahrer auch zum Rasen. Der Markt Au hat zwei weitere Geschwindigkeits-Messgeräte angeschafft, um die Autofahrer zu ermahnen und die Geschwindigkeiten aufzuzeichnen.

Ich kann nur an die Autofahrer appellieren sich vernünftig zu verhalten und auf alle Anwohner, Fußgänger und Radfahrer Rücksicht zu nehmen. In diesem Bereich sind viele Schulkinder unterwegs.

Wenn die Arbeiten abgeschlossen sind und die renovierte Wohnung im neuen Glanz erstrahlt, dann ist meist der Ärger schnell vergessen. Ich bin zuversichtlich, dass es sich mit dem Ausbau der Straßen und insbesondere mit der Erneuerung der Hauptstraße auch so verhält. Und ich hoffe, dass alle Bürger von Au an dem neu umgebauten Ortszentrum ihre Freude haben werden, auch wenn Ihnen bis dahin noch Geduld abverlangt wird, viel Geduld.

Hans Sailer (Erster Bürgermeister)

Straßensanierungen und Straßenbaumaßnahmen 2021

Schachtrahmensanierungen
Bürger beschweren sich immer wieder über die abgesenkten Kanaldeckel an den Straßen, die für die Verkehrsteilnehmer lästig sind und für die direkten Anwohner oft den Verkehrslärm erhöhen. Der Markt wird in diesem Jahr 32 Schächte sanieren lassen, davon auch neun Schächte an der Bundesstraße in Reichertshausen. Obwohl für den Bau der Straße der Bund zuständig ist, ist für die Reparatur der Schachtrahmen die Gemeinde selbst verantwortlich.

Die Absenkung der Schächte ist überall zu beobachten und als Flächengemeinde mit einem großen Straßennetz sind wir stark betroffen.

Weitere Baumaßnahmen 2021:

Rückbau des Kühlkellers und Errichtung einer Stützwand am Friedhof in Hirnkirchen

Erneuerung Entwässerungsrinne Abzweigung ST 2045/ Trillhof

Herstellung einer Straßenentwässerung Kirchstraße in Haslach

Verlängerung der Stützwand und Erneuerung der Oberfläche am Rohregger Weg

Restarbeiten an der Hofener Straße in Osterwaal

Kurvenverstärkung am Ortseingang von Osseltshausen

Weitere Maßnahmen:
TV-Kanalbefahrung der Regenwasserkanäle im Marktgebiet

Nach der Erstellung des Abwasserkatasters in den letzten Jahren wird nun der Zustand der Regenwasserkanäle untersucht. Im April 2021 werden alle RW-Kanäle des Marktes Au i. d. Hallertau einer eingehenden Sichtprüfung in Form einer Kamerabefahrung unterzogen. Durch den Kamerawagen oder das Spülfahrzeug können auf den Straßen Behinderungen entstehen.

Hopfenhallen – Studentenwettbewerb

Prof. Hammer, der als Architekt den Markt Au beim städtebaulichen Entwicklungskonzept begleitet, führt mit Studenten an der Hochschule in München einen Ideenwettbewerb zur Hopfenhalle I durch. Die Ergebnisse werden dann der Öffentlichkeit präsentiert.

Baulandvergabe - das sogenannte „Einheimischenmodell“

Im Markt Au herrscht große Nachfrage nach Wohnraum. Angesichts der steigenden Grundstückspreise wird der Markt Au aus sozialen Gründen verbilligte Grundstücke im Markt und den Gemeindeteilen zur Verfügung stellen, um auch der ansässigen Bevölkerung Gelegenheit zu geben sich Wohneigentum zu schaffen. Die juristischen Fragen und die sozialen Kriterien sind inzwischen abgeklärt und werden demnächst dem Gemeinderat zu Beschlussfassung vorgelegt. Anschließend wird ein Vergabeverfahren festgelegt. In einer öffentlichen Bekanntgabe werden dann Grundstücke, Preise und Vergabeverfahren vorgestellt. Das Vergabeverfahren soll im 2. Halbjahr 2021 durchgeführt werden. Die Informationen bzw. Unterlagen werden zu gegebener Zeit auf der gemeindlichen Homepage bereitgestellt.

Das Schnelltestangebot des BRK wird dankbar in Anspruch genommen.

Die Zufahrt zum Wertstoffhof muss begrenzt werden.

Die Marktverwaltung verteilt Masken an pflegende Angehörige.

Gottesdienste an Ostern wurden in Maria Hilf gefeiert.

Das zweite Impfzentrum des Landkreises Freising wird in der ehemaligen Praxis von Dr. Freilinger in Au eröffnet. Zudem dient es auch als weiteres Testzentrum.

Lepra, Pocken und dergleichen mehr – schlimme Krankheiten in Au in der Hallertau in früheren Zeiten

Nicht nur in diesen Tagen spielen Fragen zur gesundheitlichen Versorgung für viele Menschen in unserer Marktgemeinde eine große Rolle. In früheren Jahrhunderten bewegten Erkrankungen, eine hohe Sterblichkeit und immer wiederkehrende Seuchen den Alltag der Bevölkerung ebenso. Meist stand sie diesen hilflos gegenüber.
Zu einigen der schrecklichen Ereignisse sind schriftliche Quellen überliefert; die Marktstrawanza haben sich damit beschäftigt, nicht ahnend, wie aktuell die historischen Gegebenheiten bald werden könnten. Im Folgenden eine kleine Auswahl …

Eine für uns heute nur schwer vorstellbare Erkrankung war die Lepra (= Aussatz), die in unseren Breiten sehr gefürchtet war. Die Kranken wurden häufig in sogenannten Leprosenhäusern in eine Art Quarantäne befohlen. Diese Häuser befanden sich meist flußabwärts außerhalb der Ortschaft. So auch in Au: Hier wurde ungefähr in der Mitte des 17. Jahrhunderts mit Hilfe einer Stiftung der damaligen Gutsherrschaft ein Häuschen errichtet – es befand sich unterhalb der „Siechenbrücke“ (heute Abensbrücke in der Unteren Hauptstraße) in etwa am Standort des heutigen Gebäudes in der Pfaffenhofener Straße 1. *(Foto rechts: Haus der Familie Strasser erbaut auf der Grundmauer des früheren „Siechenhauses“. Foto oben um 1909, Foto unten um 1925. Auch das heutige Haus der Familie Spring steht noch auf den Grundmauern des damaligen Siechenhauses.)*

Bis ca. 1750 sind für Au noch Lepra-Erkrankte beschrieben.
Über die „Schwarzen Blattern“ bzw. Pocken gibt es vor allem für das 19. Jahrhundert Beschreibungen in der Chronik von Schmid. Diese hochinfektiöse, sehr schwere Erkrankung mit einer hohen Letalität gilt heute als ausgerottet. Bekannte Therapiemöglichkeiten gab es nicht. Vorbeugende Impfungen wurden bereits um 1800 entwickelt. Das Königreich Bayern hatte im August 1807 als weltweit erstes Land hierfür sogar eine Impfpflicht eingeführt – allerdings gab es viele Kritiker:innen und Verweigerungen.

Selbst die Geistlichkeit wurde verpflichtet, in ihren Predigten für eine Impfung zu sprechen!

In Au gab es zum letzten Mal 1871 eine Infektions-Welle. 24 Opfer wurden beklagt (Kinder bis zu einem Jahr wurde dabei nicht mitgerechnet).
Hochgerechnet auf die heutige Bevölkerungszahl im Markt Au wären das ungefähr 120 Tote innerhalb eines Jahres nur an dieser Erkrankung. Laut Schmid, der ja Pfarrer war, hätten damals die Auer beinahe das Beten gelernt …

Noch furchtbarer wütete laut dem Chronisten hundert Jahre zuvor ein „Hitziges Fieber“, durch das im Jahr 1772 bei ca. 500 Einwohnern 80 Menschen starben. Auch hier wurden Kleinkinder nicht mitgerechnet. Übertragen auf die jetzige Zeit wären das alleine für die Ortschaft Au mit ihren ca. 4000 Einwohner:innen 640 Todesfälle! In den Jahren davor und danach waren es „nur“ um die 20 Personen, die jährlich durch dieses Fieber starben. Was wird in zukünftigen Chroniken wohl im Hinblick auf die Pandemie im 2021 über den Markt Au berichtet werden?

(Text von Elisabeth Linseisen, Auer Markt-Strawanzerin)

Die Auer Markt-Strawanza erzählen gerne weitere Details der Auer Geschichte in einer ihrer Führungen. Termine dafür finden Sie auf der nächsten Seite.

Von den Auer Markt-Strawanza´n

Auch in diesem Jahr führen die Auer Markt-Strawanza durch den Markt.
Zu den bisherigen zahlreichen Themenführungen sind in diesem Jahr neu die Straß´tour, die Sonderführung „Scharfrichter“, Eiskeller sowie die Radtour zu den Gehöften hinzugekommen.
Nähere Informationen zu den Führungen erhalten Sie unter www. kolping-au.de oder in der neuen Broschüre der Markt-Strawanza, welche in allen örtlichen Geschäften ausliegt oder zum Download auf der Internetseite des Marktes Au zur Verfügung steht!

Thema:	p. P.	/ Gruppe
Klassische Führung	5 €	70 €
Musikalische Führung	10 €	200 €
Straßennamen	5 €	70 €
Radlführung	8 €	120 €
Kellerführung	8 €	120 €
Radlführung Gehöfte	8 €	120 €
Kinderführung	4 €	60 €
Kirchenführung	3 €	60 €

Termine und Zeiten der Führungen 2021:

Datum	Zeit	Thema	Dauer/min.
So, 23. Mai	16:00	klassische Führung	90
So, 13. Jun	16:00	Straß´tour	90
So, 20. Jun	13:00	Radlführung	240
So, 27. Jun	16:00	musikalische Führung	90
So, 11. Jul	16:00	klassische Führung	90
So, 18. Jul	16:00	Kellerführung	90
Sa, 24. Jul	13:00	Radlführung	240
So, 08. Aug	16:00	klassische Führung	90
So, 15. Aug	13:00	Radlführung Gehöfte	240
So, 22. Aug	16:00	musikalische Führung	90
So, 29. Aug	16:00	Kinderführung	90
Sa, 11. Sep	16:00	Hopfazupfatour	90
So, 12. Sep	16:00	Hopfazupfatour	90
So, 19. Sep	16:00	Straß´tour	90
So, 03. Okt	16:00	Kellerführung	90
So, 10. Okt	16:00	klassische Führung	90
So, 17. Okt	16:00	Kirchenführung	60
Sa, 30. Okt	18:00	Scharfrichterführung	90

Gruppenführungen sind ganzjährig buchbar, ab einer Person bis maximal 25 Personen.
Viele Führungen sind auch in Englisch möglich, bitte anfragen.

Anfragen und Buchungen:

Auer-Markt-Strawanza@Kolping-Au.de
oder telefonisch unter:
0151 / 287 460 51

Kunst im Fenster

eine Aktion des Kolping-Kultur-Kreises der Kolpingsfamilie Au

Gemeinsam mit neun Künstlern aus dem Markt Au hat der Kolping-Kultur-Kreis eine Kunstausstellung „to-go“ organisiert. In fünf Schaufenstern im Markt (ehemal. Marien-Apotheke, ehemal. Bäckerei Kiefer, Bäckerei Gabelsberger, Sparkasse Au und ehem. Friseur Meier) können in unterschiedlichen Farb-Spektren Werke der Auer Künstler betrachtet werden.
Nähere Informationen dazu unter: www.kolping-au.de

Fotos für die Gemeindeinfo

Wir suchen für die Titelseite unsere Gemeindeinfo Fotos, mit Motiven aus dem Gemeindegebiet. Wer ein schönes Bild zur Verfügung stellen will sendet es bitte, mit Name und Anschrift des Absenders, an info@markt-au.de.
Für jedes veröffentlichte Foto erhält der Absender einen Verzehrgutschein für 30,00 € bei der heimischen Gastronomie.

Fotos von der Schlossmauer

Die Brücke zur Klosterbergstraße muss in den nächsten Jahren saniert werden. In diesem Zusammenhang muss die Schlossmauer an dieser Stelle zurückgebaut und ersetzt werden. Wir suchen Fotos, auf denen die alte Schlossmauer in ihrem ursprünglichen Zustand zu sehen ist. Bitte melden Sie sich unter info@markt-au.de oder unter der Tel.-Nr.: 08752 178-10, wenn Sie Bilder haben.

Bitte bleiben Sie gesund!
Ihr Markt Au i. d. Hallertau

Offenen Stellen im Markt Au

Kindergarten:
Erzieher/in, Kinderpfleger/in,
Heilerziehungspfleger/in

Bauhof:
Mitarbeiter aus dem Berufsbereich
Landschaftspflege/Gartenbau o.ä.

Weiter Infos auf der Homepage:
www.markt-au.de

RAUSSPAZIERT!

LEICHTE WANDERUNGEN UND SPAZIERGÄNGE

Passend zum Frühlingsbeginn bietet die Region Freising vielseitige Spaziergänge und leichte Wanderungen zum Rausspazieren und Erholen. Es ist auch eine „Kleine Auer Runde“ mit dabei. Klicken Sie mal rein!
https://www.tourismus-kreis-freising.de/de/erlebnisse/wandern/rausspaziert

Öffentliche Zahlungsaufforderung

Hiermit macht der Markt Au i. d. Hallertau nachfolgende Zahlungsaufforderungen bekannt:

Fälligkeitstermin 15.02.2021
Grundsteuer A – 1. Rate
Grundsteuer B – 1. Rate
Gewerbesteuer Vorauszahlung – 1. Rate
Müllgebühren – 1. Rate

Fälligkeitstermin März/ April
Abrechnung Kanalgebühren (nach Bescheid)

Fälligkeitstermin 01.04.2021
Hundesteuer

Fälligkeitstermin 15.05.2021
Grundsteuer A – 2. Rate
Grundsteuer B – 2. Rate
Gewerbesteuer Vorauszahlung 2. Rate
Müllgebühren – 2. Rate

Fälligkeitstermin 15.07.2021
Abschlag Kanalgebühren

Fälligkeitstermin 15.08.2021
Grundsteuer A – 3. Rate
Grundsteuer B – 3. Rate
Gewerbesteuer Vorauszahlung 3. Rate
Müllgebühren – 3. Rate

Fälligkeitstermin 15.11.2021
Grundsteuer A – 4. Rate
Grundsteuer B – 4. Rate
Gewerbesteuer Vorauszahlung 4. Rate
Müllgebühren – 4. Rate

Fälligkeitstermin zum 1. jeden Monats
Kindergartengebühr
Gebühr für Mittagsbetreuung/ Mittagessen

Konten des Marktes Au i. d. Hallertau:

Sparkasse Kelheim
IBAN:
DE 14 7505 1565 0000 0800 10
BIC: BYLADEM1KEH

Raiffeisenbank Hallertau:
IBAN:
DE76 7016 9693 0000 1715 57
BIC: GENODEF1RHT

Impressum:
Informationspßicht laut § 5 TMG.
Gemeindeinformation des Marktes Au i. d. Hallertau
V. i. S. d. P.:
Erster Bürgermeister Hans Sailer

Markt Au i. d. Hallertau
Untere Hauptstraße 2,
84072 Au i. d. Hallertau
Tel.: 08752 - 178 - 0
Fax: 08752 - 178 - 24
E-Mail: info@markt-au.de; www.markt-au.de
Fotos: Markt Au i. d. Hallertau u.a.
Titelbild: Stefan Thomas

Redaktion: Sandra Huber
Layout und Gestaltung: Victoria Hausler
Druck: Buch- und Offsetdruckerei Alfons Butt e. K., Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau
2021 - Auflage: 2.500 Stück
Nächster Erscheinungstermin voraussichtlich: Herbst 2021. Bitte senden Sie Ihre Anregungen zur nächsten Ausgabe an: info@markt-au.de